



## Spielbericht vom Spiel

TSV Wichmannshausen I – TSV Rothwesten 1 : 3 (0:1)

### **1 : 3 gegen Rothwesten!**

#### **...und trotzdem wir sahen eine Mannschaft!!!**

Zu Beginn des Spieles war zu merken, dass die Mannschaft aufgrund der guten kämpferischen Leistung in Wattenbach mit einem gewissen Selbstvertrauen in die Partie ging. Auch die Entscheidung von Nico Hildebrandt, die Mannschaft wieder zu unterstützen, und die Tatsache, dass auch Johannes Csenar wieder mit von der Partie war, trugen dazu bei. Allerdings musste auf Bastian Degenhardt verzichtet werden, da er aufgrund einer Verletzung aus dem letzten Spiel pausieren musste.

Mit der positiven Einstellung begannen unsere Jungs mit dem entsprechenden Engagement. Waren gerade zu Beginn dem Favorit und Aufstiegs kandidaten aus Rothwesten ebenbürtig und erspielten sie auch die ein oder andere Torgelegenheit. Allerdings zeigten die Gäste ihre ganze Cleverness, fielen selbst bei kleinsten Berührungen sehr theatralisch und konnten so einige Freistöße auf ihrem Konto verbuchen. Ein herausragend guter Torwart, Niklas Reimuth, verhinderte in dieser Situation einen Rückstand. Er konnte aber letztendlich in der 16. Minute einen platzierten Schuss der Gäste nur abklatschen, und so gingen diese durch den Nachschuss von Dziabas mit 1:0 in Führung.

Unsere Mannschaft steckte jedoch nicht auf und erspielte sich weitere Chancen, wobei der Rothwestener Torwart die beste von Andre Hoßbach mit einer sehr guten Reaktion vereitelte. Mit dem Rückstand ging es in die Halbzeit.

Nach der Pause versuchte unsere Mannschaft wieder über den Kampf ins Spiel zu kommen. Doch der offensichtlich verunsicherte Schiedsrichter sorgte mit sehr fragwürdigen Entscheidungen für Unruhe in unserem Team. Die Gäste behielten in dieser Phase die Ruhe und kamen durch einen sehenswerten Konter direkt nach der Halbzeit zum 2:0 (48.min). Dem Treffer ging jedoch ein Foulspiel an Henrik Benz voraus, so dass der Treffer nicht hätte zählen dürfen.

Mark Cebulla haderte - grundsätzlich zu recht - mit der ein oder anderen Schiedsrichterentscheidung und bekam dafür zunächst die Gelbe und nachdem er noch einmal eine Entscheidung kritisiert, die Gelb- / Rote Karte. So musste seine Mannschaft ab der 55. Minute mit nur 9 Feldspielern auskommen.

Mit nur noch zehn Mann auf dem Platz rechnet eigentlich fast jeder mit einem klaren Sieg der Gäste. Doch unsere **komplette!!!** Mannschaft zeigte gerade in dieser Phase Charakter! Sie hatte nun ihre beste Phase und kam durch einen Kopfball von Mirko Saur in der 59. Minute zum Anschlussstreffer, wobei er kurz zuvor bereits an der Latte gescheitert war. Gerd Werner schoss sogar noch ein weiteres Tor, allerdings aus abseitsverdächtig Position, was aus diesem Grund von dem Schiedsrichter nicht gegeben wurde.

Kurz vor Schluss der Partie erzielten die Gäste durch Ulrich noch ihr drittes Tor, wobei hier allerdings ein klares Foul an Henrik Benz vorausgegangen war.

Aus Sicht des TSV Wichmannshausen muss festgestellt werden, dass es sich bei dem Schiedsrichtergespann mit Sicherheit um keine Heimschiedsrichter gehandelt hatte. Unsere Fachleute / Schiedsrichter waren sich einig, dass sie keine gute Leistung geboten haben. Allerdings ist es im Fußball so, dass der Schiedsrichter das Spiel leitet. Es macht einfach keinen Sinn, sich durch fragwürdige Schiedsrichterleistungen aus dem Konzept bringen zu lassen. Vielmehr ist es wichtig - wie in vielen Phasen dieses Spieles zu sehen war - sich auf die eigenen Stärken zu besinnen!!! Entscheidungen müssen akzeptiert werden.

Zwei Aussagen von den Zuschauern seien hier noch erwähnt:

Stefan Göttfert zu Niklas Reimuth: "Heute brauchst du dich nicht hinter einem Neuer zu verstecken!"

und von dem verletzten Bastian Degenhardt: "Das war heute die beste Saisonleistung!"

Es bleibt festzustellen, dass selbst bei Niederlagen gute Leistungen gebracht werden können und dass genau dies anerkannt wird.

### **In den letzten zwei Spielen zeigte sich auf dem Platz eine MANNSCHAFT!**

...und so ist zu hoffen, dass die nächsten Spiele mit der gleichen Einstellung und Leidenschaft angegangen werden! So wird sich der Erfolg auch auf dem Punktekonto wieder zeigen.

Uwe Bartholmai